

## Buchstabenkerle und Zahlenmonster für Kindergartenzwerge

Jedes Kind ist stolz, wenn es schon vor dem eigentlichen Schulbeginn seinen Namen schreiben und bis zehn zählen kann. Werden diese Kenntnisse im Kindergartenalter spielerisch und noch ohne den schulischen Zwang erlernt, erleichtern sie den Übergang von der unbeschwerten Zeit des Spielens in die etwas ernstere und von gewissem Lerndruck erfüllte Schulzeit. Mit den "Zahlenmonstern" und "Buchstabenkerlen" von Jutta Wilke und Fariba Gholizadeh sind nun im Dudenverlag zwei Bücher erschienen, die Kindern ab drei Jahren die erste Begegnung mit der Welt der Zahlen und Buchstaben auf spielerische Art und Weise näher bringen.

Die Buchstabenkerle haben alle Hände voll zu tun: In der Buchstabenstadt haben sich die Buchstaben aus dem Staub gemacht, und nun gilt es, sie zu finden und wieder einzusammeln. Da kann es schon einmal passieren, dass die Buchstabenkerle das A im Apfelbaum, das L hoch oben auf der Leiter oder das P sogar bei der Polizei einsammeln müssen.

Auch bei den Zahlenmonstern ist viel los: Im Land der Zahlen toben die Monster auf den Zahlen herum, springen von der Eins, bauen aus der Vier ein Segel für ihr Boot oder schubsen die Sechs den Berg hinunter, so dass eine Neun aus ihr wird.

Egal, ob es um Buchstaben oder Zahlen geht, die Autorin Jutta Wilke hat sich pfiffige Verse einfallen lassen, die von Fariba Gholizadeh in farbenfrohen Illustrationen umgesetzt wurden. Aufmerksamen Kindern wird sicherlich nicht entgehen, dass manche Baumstämme aussehen wie eine Eins oder auf der Wiese Blumen stehen, deren Blüte aussieht wie eine Fünf.

Das besondere Extra beider Bücher ist die Einsteckfigur (ein Buchstabenkerl und ein Zahlenmonster), die man auf jeder Seite in einen vorgefertigten Schlitz stecken kann. So sitzt der Buchstabenkerl einmal im Polizeiauto, dann wieder in der Spielkiste oder hoch oben auf einem Turm. Auch das Zahlenmonster ist als flexible Einsteckfigur überall: zusammen mit der Vier auf einem Boot, im Bauch der Fünf oder in der Hängematte zwischen der Eins und der Null. Witzig: Vorder- und Rückseite der Einsteckfigur sind nicht identisch - der Buchstabenkerl liegt auf der einen Seite und auf der anderen nicht. Auch der Monstereinstecker verspricht Abwechslung, so dass die kleinen Leser je nach Lust und Laune ihr Buch selbst vervollständigen und ausschmücken können.

Da Kinder Reime lieben und sie unwahrscheinlich schnell verinnerlichen können, wird es selbst für die Jüngsten ein Leichtes sein, Spaß an den Buchstabenkerlen und Zahlenmonstern zu finden und ganz nebenbei das Alphabet und die Zahlen von eins bis zehn zu lernen. Beide Bücher von Jutta Wilke sind die perfekten Hilfsmittel zur optimalen Förderung eines Kindergartenkindes!

Sabine Mahnel 23.05.2011 Jürgen Overhoff: Benjamin Franklin. Erfinder, Freigeist, Staatenlenker